

Lehrmittel-Ausstellung

in

Baden in Nieder-Oesterreich.

[11537.]

Der Lehrerverein des Bezirkes Baden in Nieder-Oesterreich veranstaltet im Monate Juli d. J., und zwar vom 13. bis 23., in Baden eine

„Lehrmittel-Ausstellung“

zu welcher Lehr- und Hilfsbücher für Volksschulen, Werke und Zeitschriften besonders pädagogischen Inhaltes für Lehrerbibliotheken geeignet, Wandtafeln und Bilder zum Anschauungsunterricht, besonders auch naturgeschichtliche Werke mit Abbildungen, Schulwandkarten, Schulatlanten, Erd- und Himmelsgloben, Relieftafeln und Reliefgloben, Tellurien mit Lunarien, Schreib- und Zeichenvorlagen, physikalische und mathematische Apparate und Instrumente etc. etc., kurz alle denkbaren Lehr- und Unterrichtsmittel angenommen werden.

Das gefertigte Comité ersucht daher die Herren Verleger und Fabrikanten solcher Werke und Gegenstände, diese Ausstellung mit passenden Werken ihres Verlages und ihres Erzeugnisses zu beschicken.

Herr Buchhändler Otto in Baden wird die für die Ausstellung bestimmten Artikel entgegennehmen und ersuchen wir Sie, die von Ihnen auszustellenden Gegenstände an genannten Herrn franco einzusenden und zwar so, daß die Sendungen bis spätestens den 27. Juni l. J. in Baden eintreffen. Das Verzeichniß der von Ihnen auszustellenden Artikel bitte gef. jedoch schon jetzt mit vollständigem Preiscurant in duplo an Herrn Otto zu schicken, da die Vorarbeiten zu der Ausstellung sehr bedeutend sind.

Indem wir auf eine recht lebhafteste Theilnahme bei der Ausstellung hoffen, zeichnen wir

Achtungsvoll

Baden, den 20. April 1871.

Für das Ausstellungsgesamité

J. Grimme, Vorsitzender.
E. Fißga, Schriftführer.

Musik-Leihanstalten

empfehlen

J. P. Gotthard in Wien

seinen

anerkannt gediegenen Musikalienverlag

und

offerirt gegen Baarzahlung

nach Belieben ausgewählte Werke im Ordinarium

Beträge von

10 ϕ für 4 ϕ ,

20 " " 6 $\frac{3}{4}$ "

40 " " 10 "

60 " " nur 12 ϕ !

Keine reichhaltige und fortschrittsfreundliche Leihanstalt entbehrt neue Werke von: Dessauer, Dorn, Goldmark, Grädener, Herbeck, Hiller, Jensen, Kehler, Liszt, Schubert (18 nachgelassene Werke verschiedener Gattung), Wüllner und Julius Zellner.

Verlagsverzeichnisse bitte zu verlangen von

J. P. Gotthard,

Musikalienverleger in Wien, Kohlmarkt Nr. 1.

Zu beachten!

[11539.]

Es wird die jetzt in unserm Verlag erscheinende

Collection d'auteurs français

herausgegeben

von

G. van Muyden und Oberlehrer Rudolph,

noch vielfach von Herrn D. Janke in Berlin verlangt. Obschon Herr Janke die Freundlichkeit hat, uns die bei ihm eingehenden Verlangzetteln stets umgehend einzusenden, so ist doch ein Zeitverlust von mehreren Tagen dabei unvermeidlich. Wir bitten deshalb dringend, alle Bestellungen auf obige Sammlung direct an uns zu adressiren. Altenburg, den 21. April 1871.

Verlagshandlung von G. A. Pirrer.

H. Gelzer's Monatsblätter für innere Zeitgeschichte.

[11540.]

Zur Beantwortung vieler Anfragen zeige ich hiermit an, dass das

December-Heft 1870

gegenwärtig im Druck ist und binnen kurzem ausgegeben wird.

Mit diesem Hefte hören die Monatsblätter auf zu erscheinen. Wie der Herausgeber in einem Schlussworte erklärt, gestatten ihm seine jetzigen Pflichten und Ausgaben nicht länger, der von ihm gegründeten Zeitschrift die erforderliche Zeit und Kraft zu widmen.

Gotha, 18. April 1871.

Justus Perthes.

Fenner-Mecke, Entscheidungen.

[11541.]

Da das erste Heft des zweiten Jahrgangs in den nächsten Wochen zur Versendung gelangt — Auflage 750 —, so ersuchen wir die Handlungen, welche für das Heft

Inserate

zu senden beabsichtigen, dies baldigst zu thun.

Wir berechnen 2 $\frac{1}{2}$ S \mathcal{A} für die durchlaufende Petitzelle.

Berlin, Mitte April 1871.

Weidmannsche Buchhandlung.

[11542.] Wir beabsichtigen einen Theil unserer älteren

Jugendspiele

zu verkaufen, und machen namentlich Colporteurs hierauf aufmerksam. Offerten erbitten direct.

Achtungsvoll

Berlin, den 17. April 1871.

Plahn'sche Buchhandlung (Henri Saubage).

Buchdruckerei-Verkauf.

[11543.]

Eine nachweislich sehr rentable, neu eingerichtete, mit Schnellpressen und Schriften auf beste verriebene Buchdruckerei mit Dampftrieb, im Mittelpunkt der Berliner Geschäftsgegend gelegen, mit ausreichender Kundschaft, ist wegen Todesfalls sofort sehr billig zu verkaufen. Gef. Offerten sub L. & C. an die Exped. d. Bl.

Daheim-Inserate

auf den

Umschlägen der 18 Monatshefte.

[11544.]

Die Umschläge der Monatsheftausgabe bleiben für literarische Inserate reservirt. Preis der 3spaltigen Zeile 4 N \mathcal{A} .

Bei einer Auflage von über 30,000 dürfen die Umschläge der Monatshefte als eins der intensivsten Publicationsmittel betrachtet werden; Anzeigen guter und tüchtiger Verlagsartikel sind immer von Erfolg.

Daheim-Expedition (Behagen & Klasing).

Leipzig

[11545.] Den Herren Verlegern beehren wir uns hierdurch mitzutheilen, daß unsere Remittenden vollständig fertig und zur Versendung bereit liegen. Wir können dieselben jedoch nicht absenden, da die hiesige Eisenbahn der Militär-Transporte wegen bis auf Weiteres keine Güter zur Beförderung annimmt. Wir bitten deshalb das verspätete Eintreffen der Remittenden gef. nicht uns zur Last legen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Trier, den 18. April 1871.

Fr. Link'sche Buchhdlg.

[11546.] In einer Stadt der preussischen Provinz Sachsen, nicht fern von Leipzig, ist eine wohl-eingerichtete

Buchdruckerei

mit 2 eisernen Handpressen, 1 Satinirmaschine, 1 Glättpresse und 80—90 Str. Schrift sofort billig zu verkaufen.

Die Druckerei ist die einzige am Ort, hat im Verlag ein rentables Wochenblatt und außerdem noch sehr gute Kundschaft. Auch kann das Haus, in welchem sich die Offizin befindet, gleich mit käuflich erworben werden. — Franco-Offerten sub P. # 4. befördert die Exped. d. Bl.

Keine Disponenden! Keine Ueberträge!

[11547.]

Wegen bevorstehenden Verkaufes meines Verlags und Umgestaltung meines Geschäftes kann ich diese D.-R. weder Disponenden noch Ueberträge gestatten. Auf erstere kann ich beim Abschluß keine Rücksicht nehmen und werde spätere Rücknahme unter Bezug auf diese Anzeige entschieden verweigern, letztere aber müßte ich wegen Geschäftsveränderung anderweitig cediren, da ich mich mit dem Incasso später nicht mehr befassen kann.

Troppau, 1. April 1871.

G. Kold.

W. Schaeffel, Buchbinderei.

Leipzig, Quersstraße 31. I.

[11548.]

Dem geehrten Buchhandel, sowie besonders meinen geschätzten Kunden die ganz ergebene Anzeige, daß ich von heute ab mein Geschäftlocal nach Quersstraße 31. I. Etage verlegt habe.

Meinen geehrten Herren Auftraggebern gestatte ich mir hierbei meinen aufrichtigen Dank mit der Bitte auszusprechen, mir ihr geschätztes Wohlwollen auch fernerhin bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 15. April 1871.

W. Schaeffel.